



Sehr geehrte Damen und Herren,

das wirklich zentrale Thema dieser Zeit ist für uns die anstehende Ablösung des US-Dollars als Weltreservewährung. Seit den frühen 1970er Jahren ist der US-Dollar in Verbindung mit dem weltweiten Kauf- und Verkauf von Öl als „Petrodollar“ etabliert. Fast gleichzeitig hat er sich, ohne seine bis 1971 andauernde Deckung durch physisches Gold, zu einer reinen „Papierwährung“ entwickelt.

Was den westlichen Ländern seitdem zu großem Vorteil und ansehnlichem (Papier-) Wohlstand gereicht hat, steht nun kurz vor der Ablösung. Eine Allianz von Staaten (BRICS) haben das gemeinsame Interesse artikuliert, eine multipolare statt einer monopolen (US-Dollar zentrierten) Weltordnung zu etablieren.

Die BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika) haben zum Januar 2024 neue Partner in ihr Bündnis aufgenommen. Es traten bei: Iran, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Ägypten und Äthiopien. Argentinien hat, bedingt durch seinen Regierungswechsel, erst einmal Abstand von einem Beitritt genommen.

Die Konflikte im Nahen Osten, im Roten Meer und die direkten Luftangriffe des amerikanischen Militärs auf Jemen, Syrien und Iran sind kein Zufall oder ein Kampf allein gegen Terroristen. Es geht meiner Ansicht nach im Kern darum, dass Amerika die Ablösung des US-Dollars mit all seiner noch vorhandenen Macht verhindern will.

Ich erwähne diese Thematik heute deshalb, weil das Ergebnis dieses Konflikts natürlich auch uns im westlichen Europa massiv beeinflussen wird. Die BRICS sind seit 20 Jahren aktiv, haben mit Indien und China zwei absolute Wachstumsmärkte und mit Russland einen rohstoffreichen Partner, Öl aus Saudi-Arabien, den VAE, dem Iran und Syrien. Es wurde alles von langer Hand geplant und das bedeutet auch, dass die jetzigen militärischen Ereignisse beantwortet werden.

<https://de.nachrichten.yahoo.com/teheran-iran-us-angriff-territorium-150326430.html>

Sichern Sie jetzt Ihr Vermögen: außerhalb des Bankensystems und außerhalb Europas, in physischen Edelmetallen in Kanada!

Bernd Schröder

www.kanada-edelmetalle.de
info@kanada-edelmetalle.de

IN DIESER AUSGABE

Editorial

Wechsel der Weltreservewährung

Aktuell

Vorteile einer Weltreservewährung

Aktuell

BRICS und Amerika

Aktuell

Goldpreis

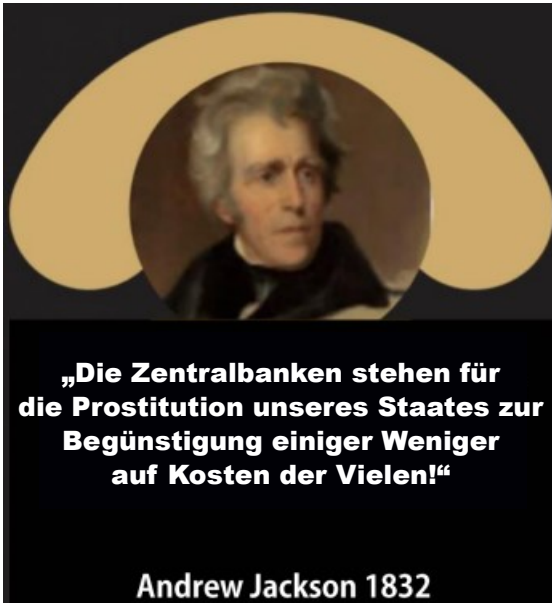
Impressum

In diesen Kästen finden Sie Verlinkungen



Vergangenheit

Im Jahr 1913 wurde die amerikanische Zentralbank, die Federal Reserve Bank (FED), gegründet. Der amerikanische Präsident Wilson, der die Geld- und Zinspolitik des amerikanischen Volkes damit unwiderruflich auf eine kleine Gruppe privater Bankiers übertrug, konnte sich wahrscheinlich nicht mehr an die berühmten Worte seines Vorgängers Andrew Jackson erinnern, die dieser nur 80 Jahre vor der Amtszeit von Wilson (1913 - 1921) gesprochen hatte:



Nun also galt ab dem Jahr 1913 in Amerika für alle Privatbanken sowie für die öffentlichen Sparkassen das Zinsdiktat der FED sowie die Verpflichtung zur Annahme des US-Dollars als alleiniges und gesetzliches Zahlungsmittel. Die FED finanzierte den Staatshaushalt der USA mit den von ihr emittierten „Treasuries“ und erhielt dafür von der Regierung die Zusage, die auf diese Anleihen zu entrichtenden Zinsen von der Bevölkerung auf Bundesebene in Form von Einkommenssteuern sicherzustellen. Die Empfänger dieser „Zinsen“ waren private Männer und Frauen, die bereits Reichtum und Einfluss besaßen und von diesem Zeitpunkt an die amerikanische Wirtschaft und das amerikanische Bankensystem vollends beherrschten. Allein im letzten Jahr 2023 erwarteten diese „Damen und Herren“ rund 950 Milliarden US-Dollar an Zinsen von „ihrem“ amerikanischen Staat. Aber es geht noch viel weiter:

Wie bereits erwähnt, hat die Zentralbank FED die Macht, den Leitzins für den US-Dollar zu bestimmen. Die Zinserhöhungen der vergangenen zwei Jahre wurden zur „Bekämpfung der Inflation in Amerika“ durchgeführt, so die offizielle Version der FED.

Da die FED gleichzeitig auch entscheiden kann, welches Land, welche Bank, welches Unternehmen und in der Folge auch welche Bevölkerung nach dieser Zinserhöhung ihr noch solvent genug erscheint, um neue US-Dollar Kredite zu erhalten, kann sie die durch zukünftige Kredite geschaffenen US-Dollars in die von ihr gewünschten Bahnen lenken. Daher sind viele der früheren Finanzkrisen der „Entwicklungsländer“, der 3. Welt-Länder oder auch rohstoffreicher Länder auf diese Politik der FED zurückzuführen. Wenn man einem Schuldner (jedes Land musste in der Vergangenheit Öl und andere Rohstoffe in US-Dollar handeln und daher US-Dollar vorrätig halten) die Zinsen erhöht und dann (wegen der veränderten, wirtschaftlichen Situation) die Verträge kündigt, hat man eine unschlagbare „Waffe“ zur Seite, um die Vermögen (Rohstoffe, Wasser, Know-how, Patente...) dieser Schuldner zu erhalten, zumal wenn das Militär der Politik den Rücken deckt und die „Weltbank“ die Verhandlungen im Sinne der FED führt.



Seit der Gründung der BRICS Gemeinschaft hat sich das „Spiel“ allerdings stark geändert. Ich habe in den letzten zwei Jahren keine Krise eines „Entwicklungslandes“ oder eines 3. Welt Landes vernommen und denke, dass die BRICS sich mittlerweile untereinander einig sind, den anderen Staaten mit ihren eigenen Mitteln (ohne Nutzung des US-Dollars) zu helfen.

Gegenseitiger Handel in heimischen Währungen, gemeinsame Infrastrukturprojekte, wie die „Belt Road Initiative“, fügen wie von selbst die Vorteile aller Beteiligten zusammen, ohne dass ein monopolistischer US-Dollar Bankkrise in einem fernen Land davon profitiert.

https://en.wikipedia.org/wiki/Belt_and_Road_Initiative

Dazu ist auffällig, dass China, Russland und Japan ihre US-Dollarbestände an amerikanischen Staatsanleihen zum Teil deutlich reduziert und statt dessen massiv Edelmetalle gekauft haben.

<https://www.businessinsider.de/wirtschaft/international-business/darum-horten-zentralbanken-so-viel-gold-wie-nie-zuvor/>

Das ist für die permanente Finanzierung des amerikanischen Haushaltsbudgets eine echte Herausforderung. Alle Lösungen, die sich der FED bieten, sind wirtschaftlich als zumindest schwierig einzuschätzen. Die exponentiell steigende Verschuldung Amerikas mit derzeit über 34 Billionen US-Dollar kann bei hohen Zinsen leicht zu weiteren Bankinsolvenzen führen.

<https://finance.yahoo.com/video/us-national-debt-exceeds-34-201043086.html>

Die Kurse der Anleihen, die vor 2022 (Niedrigzinsphase, Nullzinsphase) ausgegeben wurden und sich im Bestand der Banken, Versicherungen und Pensionskassen befinden, sind überwiegend negativ. Die Banken sind bereits schon hart an den amerikanischen Börsen abgestraft worden und das war noch nie ein gutes Zeichen für die Zukunft.

<https://tftc.io/bank-runs-are-back-on-the-menu/>

Die gewerblichen Immobilienkredite der USA der letzten 10 Jahre sind allesamt nicht mehr gedeckt, da die mit den Krediten gekauften Gewerbeimmobilien in Amerika mittlerweile einen Bewertungsverlust von > 50 % erreicht haben!

<https://wolfstreet.com/2024/02/05/us-office-cre-mess-is-spread-far-and-wide-across-investors-banks-around-the-globe-us-banks-eat-only-a-portion-of-the-losses/>

In Europa hat in diesem Sektor die Benko-Insolvenz für Aufsehen gesorgt. Und seitdem liegt der gewerbliche Immobilienmarkt platt am Boden. Wie sieht es hier mit den Bewertungen der gewerblichen Bestandsimmobilien aus und welche Institute, Banken, Versicherungen und Pensionskassen haben diese negativen Entwicklungen nun bald in ihren Büchern zu bilanzieren?



Goldpreis

Erstaunlicherweise ist genau zu dem Zeitpunkt, wo die Veränderung unserer Welt von der „Bretton-Woods-Ära des US-Dollars“ hin zu einer multipolaren Ära sichtbar und spürbar wird, der physische Edelmetallmarkt an der Stelle angekommen, wo ein deutliches Ausbruchssignal aus den alten Handelstrends erkennbar wird.

With Sentiment At Rock Bottom: Gold Is Performing Beautifully, Ready To Accelerate Higher



Sie sehen hier einen 13 Jahres-Chart des Goldpreises. Jeder Balken stellt die Entwicklung des Preises in einem Quartal dar.

Der Ausbruch nach oben ist bereits erfolgt. Es wird nun immer wieder der Widerstand bei 2.000,- US-Dollar getestet.

Irgendeine unüberlegte Aktion der Amerikaner, eine neuerliche Banken- oder Finanzkrise wird Auslöser sein für die nächste, wirklich beeindruckende Rallye.

Imagine The Revaluation For The Price Of Gold That Is In Front Of Us (PURPLE LINE)



Das aktuelle Verhältnis vom Goldpreis und der US-Geldmenge M2 deutet in diesem 43 Jahres-Chart ungefähr die Höhe des Preises an, die Gold noch aufzuholen hat. Dies gilt vor allem im Vergleich zu seinen Ständen von 1980 und 2011 gegenüber der US-Geldmenge M2.

Und bitte denken Sie daran, es gibt neben dem Dollar auch noch Euros, Yen, Renminbi, Rupien und Rubel...!

Das Ereignis wird kommen, denn ein Zinseszins-System hat (trotz aller Bemühungen bei den Edelmetallen zur Zeit, den Preis weiter unten zu belassen) immer eine inflationäre Endphase.

<https://kingworldnews.com/historic-massive-silver-upside-overshoot-on-the-way-with-sentiment-at-rock-bottom-plus-a-look-at-gold/>





Silber

Physisches Silber ist das zur Zeit beste und günstigste Einstiegsmetall in den Bereich der physischen Edelmetalle. Wer es bereits besitzt, darf in Ruhe und Gelassenheit auf die Entwicklung warten.

Die Silber/Gold Ratio dieses 43 Jahres-Charts ist ebenfalls gerade jetzt an einem Wendepunkt angekommen.

Silver Is Preparing To Explode To All-Time High



Aufgrund seiner vielfältigen, industriellen Nutzung und des dadurch bedingten Verbrauchs wird sich die allgemeine Illusion, dass es viel mehr physisches Silber als physisches Gold gibt, als der Preistreiber für physisches Silber zeigen. Heute produzieren wir im physischen Verhältnis 8 Unzen Silber zu 1 Unze Gold. Der physische Bestand weltweit liegt Experten zufolge bei einem Verhältnis von unter 2:1!

<https://kingworldnews.com/price-of-gold-headed-to-10000-15000-but-look-at-silver/>

In diesem 45 Jahres-Chart können Sie die potentielle Entwicklung von physischem Silber erkennen.

45-Year Cup & Handle Shows Silver Is Coiling To Explode Above \$50



Solange die „elektronischen und bankgesteuerten Börsen“ noch Einfluss haben, ist vieles möglich. Doch diese Börsen können die physische Produktion und die industrielle sowie die private Nachfrage nicht beeinflussen.

Es liegt ein weiter (preislicher) Entwicklungsweg vor diesem wirklich einmaligen Metall.

Ich glaube, dass Silber der absolut beste Vermögensbestandteil eines heutigen Vermögens darstellt und in den nächsten Jahren das begehrteste Asset auf diesem Planeten sein wird.

Warum?

Weil es Geld ist, seit 5000 Jahren im menschlichen Gebrauch und in der Industrie unverzichtbar. All die nachhaltigen Energien benötigen darüberhinaus Silber, um zu funktionieren. Und zu guter letzt:

Silber ist weithin unbekannt als physische Anlageform. Alle Menschen und Vermögensverwalter vertrauen dem heutigen Bankensystem und werden sich erstaunt die Augen reiben, wenn der Wechsel der Weltreservewährung einsetzt, den physisches Silber schon so oft erlebt und werterhaltend getrotzt hat.



In den vergangenen 80 Jahren hat der US-Dollar als „Währung“ das wirtschaftliche Leben auf diesem Planeten bestimmt. Nichts währt ewig und gerade jetzt sind die Regierungen von rund 4 Milliarden Menschen der Überzeugung, dass die Interessen ihrer Völker mindestens so viel Gewicht haben sollten wie die Interessen der USA bzw. der FED.

Es werden zwei mögliche Szenarien wahrscheinlich:

Erstes Szenario:

Die FED wird gezwungen sein, zukünftig die Zinsen wieder zu senken und eine neue Form des „Quantitative Easing“ (Geld drucken) zu starten, um das Bankensystem und die schwächelnde westliche Wirtschaft mit frischer Liquidität zu versorgen. Dies sollte vor allem bei einer weiteren Eskalation der weltweiten Konfliktherde geschehen. Danach dürften wir eine sich stetig steigende Inflation mit stark steigenden Lebenshaltungs- und Energiekosten erwarten. Die Kaufkraft aller Währungen würde sukzessive weiter fallen, wie schon in den letzten 50 Jahren. Die Wirtschaft würde sich für kurze Zeit erholen, um dann in der Folge von den stark gestiegenen Preisen belastet zu werden.

Zweites Szenario:

Die FED wird gezwungen sein, die Zinsen weiter anzuheben. Unterlässt es die FED, dann wird es „der Markt“ tun und zwar in dem Fall, wo erkennbar wird, dass die BRICS Staaten in einer besseren Position sind als die USA und die westlichen Länder. Der dann einsetzende Vertrauensverlust gegenüber dem US-Dollar als „sicherer Hafen“, was einmalig in der Geschichte seit Gründung der FED vor 110 Jahren ist, wird einen massiven Abzug von Geldern aus dem US-Dollar Bereich nach sich ziehen. Dies beträfe vor allem Gelder aus dem heimischen Bereich (die in Edelmetalle investiert würden) und die FED wäre gezwungen, über hohe Zinsen eine Nachfrage nach US-Dollars zu kreieren. Die wirtschaftlichen Aussichten in einem solchen Szenario würden absolut deflationär wirken.

Entweder Inflation der Geldmenge und stagnierende oder deflationäre Wirtschaft oder Deflation und durch Kapitalabfluss und hohe Zinsen verursachte deflationäre Entwicklung der Wirtschaft.

Mich erinnert das an Herrn Einstein, der sinngemäß sagte: „Man kann ein Problem nicht mit den gleichen Mitteln lösen, durch welche das Problem entstanden ist.“

Mir fällt seit Jahren auf, dass alle Zentralbanken der östlichen Hemisphäre konstant Gold kaufen. Das ist für mich die Antwort auf die Frage, welche Mittel wir heute haben, um das zukünftige Problem des Wechsels der Weltreservewährung für uns zu lösen.

Es ist Ihre Wahl, ob Sie Euro und US-Dollar weiter vertrauen, oder dem Beispiel der Zentralbanken folgen und in physisches Silber und physisches Gold investieren.

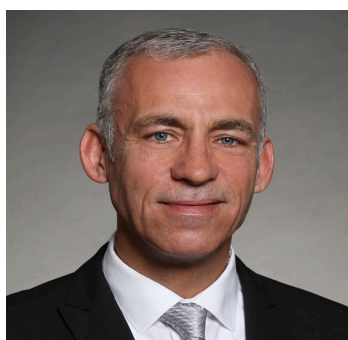
Wenn Sie diesem Link folgen, kommen Sie direkt zu unserem Mein-Silbersparplan.
Oder Sie folgen diesem Link und kommen direkt zu unserem Mein-Gold-Sparplan.



Kontakt

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“

Wilhelm v. Humboldt



Bernd Schröder

Tel.: +49 9659 93278-55

Mobil: +49 172 8861483

E-Mail: b.schroeder@kanada-edelmetalle.de

Alle Partner der Kanada Edelmetalle und Sachwerte GmbH sind erfahrene Kenner des Edelmetallmarktes.

Sie finden ihre Kontaktadressen unter folgenden Links:

<https://www.kanada-edelmetalle.de/team/>

<https://www.mein-silbersparplan.de/mein-silbersparplan-2/>

<https://www.atlanticcanadametals.com/deu/>

Kanada Edelmetalle und Sachwerte GmbH

Lindenhof 3
92699 Irchenrieth

Telefon: +49 9659 93278-55

Telefax: +49 9659 93278-57

E-Mail: info@kanada-edelmetalle.de

Amtsgericht Weiden HRB 4265
Ust.-ID DE291428682 - St.Nr.: 255/130/10195

Geschäftsführung:
Bernd Schröder

Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.